



TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Hüllhorst

Frauenfrühstück, 9.30, Gemeindehaus Hüllhorst, Eickhof 12, Telefonnummer (05744) 5 08 75 53.

Seniorenclub Ahlsen-Reineberg, Beisammensein, 15.00, Grundschule Ahlsen, Gemeinschaftsraum, Heithof 14, Tel. (05744) 92 02 12.

Jugendcafé, ab 13 Jahren, 18.00 bis 20.00, im Jugendcafé Ilex, Schnathorster Straße 3.

Kidscafé, für Kinder von acht bis 13 Jahren, 16.00 bis 18.00, Jugendcafé Ilex, Schnathorster Str. 3.

Yoga im Café, 8.30 bis 10.00, 17.00 bis 18.30, 19.00 bis 20.30, Café Waldkristall, Bergstr. 141, Schnathorst, Telefon (05744) 40 87.

Sozialverband Oberbauerschaft, 15.00, Landhaus-Bauerncafé Röscher, Heddinghauser Str. 13.

Sprechstunde: Bewerbung & Co., 16.00 bis 18.00, Jugendcafé Ilex, Schnathorster Str. 3.

Haupt- und Finanzausschuss, 17.30, Rathaus Hüllhorst, Löhner Str. 1, Tel. (05744) 93 15 - 0.

Reha-Herzsportgruppe, 17.30 bis 19.00, Sporthalle Hüllhorst an der Gesamtschule.

Eltern-Informationsabend, 19.00, Grundschule Tengern, Aula, Schulstr. 23, Tel. (05744) 92 02 13.

Bürgerbüro, 7.30 bis 12.30, 13.00 bis 16.30, Rathaus Hüllhorst, Zimmer E.02, Löhner Str. 1, Tel. (05744) 93 15 - 0.

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Babycorbchen, Babys anonym und straffrei abgeben, rund um die Uhr, Hauptstr. 128, Tel. (05744) 50 90 50.

Backtag schmeckt Besuchern

Aktionstag des Heimatvereins Tengern-Huchzen ein Erfolg

VON HANS-GÜNTHER MEYER

■ **Hüllhorst-Huchzen.** Seit einigen Jahren ist der Heimatverein Tengern-Huchzen mit seinem Dresch- und Backtag auf dem Hof der Familie Böckelmann zu Gast. Hier hat die Veranstaltung an der Grenze der beiden Kreise Minden-Lübbecke und Herford eine Heimat gefunden.

„Unser Dresch- und Backtag war wieder gut besucht. Dazu beigetragen hat sicher auch das schöne Wetter“, freute sich der Vereinsvorsitzende Horst Jording. Es waren einige hundert Besucher, die auf den Bänken Platz nahmen, Kaffee und Kuchen genossen und mit Tischnachbarn ins Gespräch kamen. „Der frische Pflaumenkuchen schmeckt himmlisch“, war Besucherin Annegret Fehnker begeistert.

Freundliche Frauen des Heimatvereins wie Heidrun Blöbaum, Annette Kleffmann, Anja Schnittger und Andrea Fleer hatten aber noch mehr Backwaren zu bieten – wie Landbrot und Rosinenkuchen. Nebenbei war die Zubereitung von Reibekuchen in einer großen Pfanne erlebnisreich. „Die frischen Kartoffeln dafür stammen von Bauer Arning“, betonte Frank Westerfeld. Weitere Zutaten seien Haferflocken, Eier, Zwiebel und Salz. „Den besten Geschmack macht aber die richtige Mischung der Zutaten“, erklärte Gerd Meier und drehte dabei die heißen Reibekuchen in der Pfanne um.

Vor Ort war auch der Förderverein des Tengerner Kindergartens „Unterm Regenbogen“, der Spiele und Bastelaktionen für Kinder bot. Ferner hatte die Kindergartenleiterin Jessica Vortmeyer Spaß daran, für einen guten Zweck an einem Stand Kirschkernkissen und Popcorn zu verkaufen.

Männer des Heimatvereins vermittelten den Besuchern einen Einblick in die Getreideverarbeitung früherer Zeiten. Kurt Blase, Bernd Huchzermeier und Dirk Blase schlugen mit Dreschflegeln auf einen Haufen Weizen ein, um die Körner aus den Ähren zu lösen. „So wurde in Urzeiten gedroschen.“



Frische Backwaren: Heike Blöbaum (v. l.), Annette Kleffmann, Anja Schnittger und Andrea Fleer boten Selbstgemachtes wie Pflaumenkuchen und Brote an.

FOTOS: HANS-GÜNTHER MEYER



Wie damals: Kurt Blase (v. l.), Bernd Huchzermeier und Dirk Blase schlugen mit Dreschflegeln, um Körner aus den Ähren zu lösen.

Danach kam in der Landwirtschaft die Zeit der Dreschmaschinen“, erklärte Kurt Blase. Zur guten Stimmung trug das Schnathorster Blasorchester bei, das die Besucher mit einer Marsch-Revue und bekannten Melodien unterhielt.

Abgeschlossen wird das Programm 2014 mit dem Weihnachtsbacktag Mitte Dezember im Backhaus in Tengern.

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/luebbecke

Ortsschau mit vielen prämierten Tieren

RGZV Struckhof/Schnathorst lud ein

■ **Hüllhorst-Schnathorst** (ditt). Im Dorfgemeinschaftshaus Schnathorst drehte sich jetzt wieder einmal alles um das Rassegeflügel. Insgesamt 147 Tiere konnten die Besucher bei der Ortsschau des Rassegeflügelzuchtvereins (RGZV) Struckhof/Schnathorst bewundern. Acht Aussteller der Senioren stellten 23 Hühner und 79 Zwerghühner sowie 20 Tauben aus acht verschiedenen Rassen vor. In der Jugendgruppe stellten vier Aussteller 24 Zwerghühner aus zwei verschiedenen Rassen aus.

Vereinsmeister der Senioren wurde in diesem Jahr Otto Arndt mit der Rasse indische Zwerghühner. Jugendvereinsmeister wurde Felix Brockmeyer mit der Rasse Deutsche Zwerghühner. Stolz waren die Aussteller, dass die Preisrichter diesmal fünf mal V – für vorzüglich – und acht mal HV – hervorragend – erteilt wurde. „So ein gutes Ergebnis hatten wir selten“, erzählte Michael Schrewe.

Sieger in der Abteilung Hühner wurde Erik Hilberg mit der Rasse Kraienköpfe, auf Zwerghühner Ernst Budde mit Deutschen Zwerghühnern. Abteilungssieger für Tauben wurde Rita Sudek mit Modeneser. Bei der Jugend wurden Felix Brockmeyer mit Deutschen Zwerghühnern Abteilungssieger. Er erhielt auch einen Jugendlandesverbandsehrenpreis für diese Hühner. Sein Bruder Simon Brockmeyer erhielt für seine Tiere der gleichen Rassen den

Jugendbezirksverbandsehrenpreis.

Den Bürgermeisterpokal für die Jugend erhielt Jannis Wilen für Moderne Englische Zwerghühner. Den Pokal der Grünen konnte Jürgen Friebe ebenfalls an Felix Brockmeyer überreichen. Einen Sonderehrentpreis bekam Leonie Wilken für Moderne Englische Zwerghühner.

Bei den Senioren wurde Rita Sudek Abteilungssiegerin für Tauben. Den Landesverbandsehrentpreis erhielt Michael Schrewe mit der Rasse Zwerghühner Rheinländer. Den Bezirksverbandsehrentpreis bekam Otto Arndt auf indische Zwerghühner. Den Bezirksverbandsehrentpreis erhielt Ernst Budde, den Gemeindeehrentpreis Otto Arndt. Den zweiten Gemeindeehrentpreis bekam Peter Sudek mit Chinesentauben. Ernst Budde und Otto Arndt konnten sich überdies noch über einen Sonderehrentpreis freuen.

147 Tiere in Schnathorst ausgestellt

Auch in diesem Jahr wurde gemütlich gefeiert. Es spielte der Alleinunterhalter D. D. Taube auf. Auch gab es neben dem beliebten Lose ziehen eine Kaffeetafel und die beliebte Hühnersuppe. Eine erfolgreiche Ausstellung, die selten mit so vielen gut prämierten Tieren glänzen konnte.



Zufrieden: Die erfolgreichen Züchter präsentieren ihre Tiere. Auch das Rahmenprogramm der Ortsschau fand Anklang.

FOTO: DITTMANN

Hip-Hop-Tänzer belegen dritten Platz

Hüllhorster Tanzgruppe des GSV beim Finale in Oberhausen erfolgreich

■ **Hüllhorst** (nw). Großer Erfolg für die Hip-Hop-Gruppe „Just Skilled“ des Gemeinde-sportverbandes Hüllhorst: Vor einigen Wochen bewarb sie sich mit einem selbst gedrehten Videoclip beim DAK-Dance-Contest. Die Freude war groß, als die Formation nach Online-Voting und Jury-Bewertung ins Halbfinale nach Herford zum Live-Auftritt eingeladen wurde. Laut Veranstalter hatten sich mehr als 2.000 Teilnehmer und 500 Gruppen angemeldet. Fast 24.000 Stimmen wurden für die Videoclips abgegeben.

Nach einem sagenhaften ersten Platz beim Halbfinale des DAK-Dance-Contest 2014, qualifizierte sich die Formation in der Leistungsstufe „Pre-Champs“ für das große Finale in Oberhausen.

In den Wochen vor dem Wettkampf übte die hochmotivierte, aus acht Mädchen und einem Jungen bestehende Gruppe hart, aber mit viel Freude, für das Finale in Oberhausen. Die langjährige Trainerin Tamara Hohmeier arbeitete mit der Gruppe an ihrem Ausdruck sowie der Schrittfolge und der Synchronität der Choreographie.

Das Team machte sich mit großer Aufregung und Lampenfieber auf den Weg nach Oberhausen ins CentRO.

Hier galt es schließlich, sich in der Altersgruppe „Young Teens“ gegen sieben weitere Gruppen durchzusetzen, ihre tänzerische Leistung unter Beweis zu stellen und letztendlich

die Jury von sich zu überzeugen.

Zu der hochkarätigen Jury gehörten Cascada-Frontsängerin Nathalie Horler, D'Nice und Ali Chopan, die den Auftritt bewerteten und schließlich am Ende ihre Punkte verteilten.

Die Bewertung der Jury nach dem Auftritt war eindeutig: „Just Skilled“ überzeugte durch viel

Power und Bewegung zu einem selbst zusammengestelltem Musikmix, durch Professionalität, viele abwechslungsreiche Stile und Bilderwechsel ohne Schritt-Wiederholungen.

Außerdem wurde von Ali Chopan noch einmal positiv erwähnt, dass sich die Gruppe seit dem Halbfinale in Herford von ihrer tänzerischen Leistung als

auch von der Synchronität gesteigert habe.

Frontsängerin Nathalie Horler ging noch weiter und erklärte, sie habe sich in den Jungen (Linus Gede) aus der Tanzgruppe verliebt, der durch seine tolle Ausstrahlung und tänzerisches Talent, ihr Herz gewonnen habe.

Die Formation, Trainerin und der mitgeirte Fanclub (bestehend aus Eltern, Geschwistern, Angehörigen und Freunden) durfte sich über einen tollen, dritten Platz freuen. Außerdem wurde die Siegergruppe mit einem Geldpreis und einem zusätzlichen Workshop bei dem Top-Choreographen D'Nice belohnt.

Zur Hip-Hop-Gruppe aus Hüllhorst gehören: Linus Gede, Gina Petrucci, Julia Grimm, Jale Akyol, Nadine Tegler, Lena Wandtke, Alina Bruns, Celina Koch und Elisabeth Gessel.

Die Hüllhorster feiern dem Workshop entgegen und freuen sich schon jetzt auf eine weitere gemeinsame Zeit. Die Trainingszeit der Gruppe für Kinder/Jugendliche ab etwa 12 Jahren ist jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr und findet im Dorfgemeinschaftshaus in Schnathorst statt.

Für Kinder ab drei Jahren 14 bis 15 Uhr, Grundschul Kinder 15 bis 16 Uhr, Kinder von 10 bis 12 Jahren 16 bis 17 Uhr. Über weitere Kinder und Jugendliche, die Lust und Spaß am Tanzen haben, würden sich die Gruppen sehr freuen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.



Überzeugten in Oberhausen mit viel Power: Die Hip-Hop-Gruppe „Just Skilled“.

Rekordverdächtige Sonnenblume

Frank Brandhorsts Exemplar misst 3,50 Meter

VON ANJA SCHWEPPE

■ **Hüllhorst.** Chacco könnte Schuld sein, denn „der hat hier immer drunter gelegen und seine organischen Stoffe hinterlassen“, schmunzelt Frank Brandhorst. Sein Kater verweilte in den vergangenen Wochen immer auf dem Rasen direkt neben der riesigen Sonnenblume, die nach wie vor in die Höhe schießt.

Nur zwei Sonnenblumenkerne hat der Hüllhorster „Ende Juli eingebuddelt und nix dran gemacht. Auch keinen Dünger dran“, erzählt er stolz. Zehn Körner seien im Päckchen gewesen, die er an der Pergola in seinem Garten eingepflanzt hat. Aber nur diese zwei sind aufgegangen und in nur wenigen Wochen so hoch gewachsen.

Ganz ohne Dünger gewachsen

„Einen grünen Daumen habe ich eigentlich mehr für meine Zierfische im Teich, nicht aber für Blumen“, sagt er. Die Tomaten allerdings wären in diesem Jahr auch gewaltig geworden.

Einen heißen Tipp, wie aus zwei Samen eine mittlerweile 3,50 Meter hohe Sonnenblumenpracht geworden ist, kann er nicht geben, aber „vielleicht konnte sie so gut gedeihen, weil sie hier frei steht und den ganzen Tag über von allen Seiten

blühen, mache ich ein Foto“, freut er sich auf die nächsten Tage.

Damit nicht nur er und seine Nachbarn etwas von diesem Anblick haben, „lasse ich sie über Winter stehen, damit die Vögel was zu Picken haben. Und nächstes Jahr probiere ich es dann ein zweites Mal aus.“

Mindestens 30 Blütenknospen sind derzeit zu sehen, eine geht gerade auf. „Wenn sie alle



Der Zollstock beweist es: Frank Brandhorst ist stolz auf sein Prachtexemplar, das hier 3,50 Meter misst – und wächst.

FOTO: SCHWEPPE